

Aragonit

Einige Daten und Fakten:

Chemische Formel:	CaCO ₃
Kristallsystem:	orthorhombisch
Farbe:	weiss oder farblos, mit Farbtönen von gelb, orange braun, grün und sogar blau
Strichfarbe:	weiss
Glanz:	matt
Spaltbarkeit:	bemerkbar in einer Richtung
Spaltrichtungen:	1
Bruch:	muschelförmig
Härte:	3.5 – 4
Dichte:	2.95
Brechungsindex:	2.7
Lösbarkeit:	leicht in kalter, verdünnter Salzsäure
Formen:	Kristalle, häufig Drillinge
Mineralklasse:	Karbonate
Vorkommen:	England, Italien, Marokko, Mexico, Spanien, Südwesten der USA, Pakistan, Sizilien

Namensgebung:

Der Aragonit erhielt seinen Namen 1788 nach seinem Fundort Aragon in Spanien.

Körperliche Heilwirkungen:

Dank seinem hohen Kalziumgehalt hilft Aragonit überall wo Kalziummangel auftritt, z.B. bei Gelenkbeschwerden, Problemen mit den Zähnen, den Bandscheiben, dem Rücken (der Wirbelsäule) dem Gewebe oder den Knochen. Er hilft bei Immunschwäche und macht Muskeln, Organe und Adern elastischer. Bei Verdauungsbeschwerden leistet er ebenfalls grosse Dienste. Ausserdem regt er den Muskelaufbau an, ist also auch bei Kraftsport ein guter Begleiter.

Seelische Heilwirkungen:

Insgesamt beruhigt der Aragonit, er hilft bei Nervosität und deren Nebenerscheinungen (Zittern, Schlaflosigkeit) und beseitigt Unruhe. Er schwächt Überempfindlichkeit ab und verhilft zu grösserer Toleranz und Flexibilität. Der Aragonit löst seelische Verspannungen, bringt Vitalität und Schwung ins Leben, hilft jedoch gleichzeitig auch sich besser auf eine Sache zu konzentrieren. Bei Überforderung und Sprunghaftigkeit kann der Aragonit ebenfalls helfen, man fühlt sich in seinem eigenen Körper wohler. Unter das Kopfkissen gelegt, schützt dieser Stein vor Alpträumen und Schlafstörungen bei Vollmond. Er symbolisiert Kraft und Stärke.

Anwendung und Pflege:

Der Aragonit soll auf schmerzende Stellen aufgelegt werden, dadurch verschafft er eine schnelle Linderung. Durch Auflegen auf den Solarplexus oder auf das Milzchakra spendet er eine wohltuende Wärme. Auch ein Heilwasser aus Aragonit ist sehr wohltuend. Rohsteine und Schmuck sollte man zweimal monatlich unter lauwarmen Wasser reinigen/entladen und danach mit Bergkristall wieder aufladen.